

Gauting, den 14. Juni 2007

Rundbrief 2007

Die Sorge um mein tägliches Brot ist eine materielle Frage. Die Sorge um das Brot meines Bruders ist eine geistliche Frage.

(Nikolai Berdjajew)

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des FORUM EINE WELT GAUTING,

mit diesem Berichts-Rundbrief grüße ich Sie herzlich! Wir können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, und möchten Sie daran Anteil nehmen lassen. Zuerst aber danke ich Ihnen, auch im Namen der Mitarbeiter des Eine Welt Ladens und der Leiter unserer Arbeitskreise, für Ihre Treue als Kunden und für die Unterstützung unserer Projektarbeit.

Neues vom Verein:

Bei der Mitgliederversammlung am 10. Mai 2007 (Protokoll: Anlage 2) fanden satzungsgemäß die Wahlen von Vorstand und Leitungskreis statt. Der Vorstand wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt:

Vertretungsberechtigter Vorstand: Hildegard Münstermann,
Stellvertreter: Peter Kleinknecht.

Die Wahlen zum Leitungskreis fielen ebenfalls einstimmig aus. Neu in den Leitungskreis gewählt wurde Frau Sibylle Sommer als Vertreterin des Laden-Teams. Frau Ingrid Brinker hatte nicht mehr kandidiert. Dem Leitungskreis gehören außerdem an: Hr. Hermann Caesperlein (Lateinamerikakreis), Fr. Jutta Jecht (Afrikakreis), Fr. Judith Stockmair (Finanzen), Hr. Uwe Heintke (ohne Geschäftsbereich), sowie Hr. Jörg Rettich (für die Kirchenverwaltung St. Benedikt).

Frau Ingrid Brinker danken wir sehr herzlich für ihr jahrelanges Engagement. Im Eine Welt Laden wird sie weiterhin mitarbeiten.

Ladenrenovierung:

Als Vorbereitung auf unser 20jähriges Jubiläum packten wir die Renovierung unseres Eine Welt Ladens an. Es war ein aufwändiges, Zeit und Kraft forderndes Unterfangen, das in erfreulicher Gemeinschaftsleistung bewältigt wurde. Maler- und einige Einrichtungsgegenstände wurden. Das Ergebnis unserer bei unseren Kunden gefunden, auch raum geopfert werden musste. Unser

Als Vorbereitung auf unser 20jähriges Jubiläum packten wir die Renovierung unseres Eine Welt Ladens an. Es war ein aufwändiges, Zeit und Kraft forderndes Unterfangen, das in erfreulicher Gemeinschaftsleistung bewältigt wurde. Maler- und einige Einrichtungsgegenstände wurden. Das Ergebnis unserer bei unseren Kunden gefunden, auch raum geopfert werden musste. Unser

Einrichtungsgegenstände wurden. Das Ergebnis unserer bei unseren Kunden gefunden, auch raum geopfert werden musste. Unser

Einrichtungsgegenstände wurden. Das Ergebnis unserer bei unseren Kunden gefunden, auch raum geopfert werden musste. Unser



Öffentlichkeitsarbeit:

Nach erneuter Initiative - gemeinsam mit der Agenda 21-Gruppe - gelang es, den Gemeinderat von der Notwendigkeit zu überzeugen, FAIRE GEBRAUCHTKLEIDERVERWERTUNG auch in Gauting zu ermöglichen: Vor dem Bauhof in der Grubmühlerfeldstraße 34 steht nun ein Container der AKTION HOFFNUNG, einer Einrichtung der Diözese Augsburg. Damit können gut erhaltene gebrauchte Kleider und Schuhe weiter verwertet werden. „Fair“ bedeutet, dass dies in sozial- und umweltverträglicher Art und Weise geschieht, ohne Schaden für Entwicklungsländer. Dem Gemeinderat sind wir für diese Maßnahme dankbar.

Ausstellung zur Förderung des FAIREN HANDELS

Im Rathaus-Foyer haben wir vom 6. bis 27. Oktober 2006 die Ausstellung vom Eine Welt Netzwerk Bayern gezeigt: FAIRER HANDEL FÜR EINE ZUKUNFT MIT MENSCHLICHEM GESICHT. Vielleicht konnten wir damit das Verständnis für diese Art der „Entwicklungshilfe“ verbreiten. Wir sind überzeugt, dass die Produkte des FAIREN HANDELS qualitativ hervorragend sind. Die GEPA, Europas größte Importgesellschaft für den FAIREN HANDEL, wurde von kirchlichen Hilfswerken und den Bundesverbänden der evangelischen und katholischen Jugend gegründet, um die Produzenten - meist hart arbeitende Klein-

bauern und ihre Genossenschaften - in ihrem Existenzkampf zu unterstützen, also Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Der Weltmarkt ist weit entfernt von „gerechten“ d.h. fairen Preisen ...

Eine Welt Fest am 20. Oktober 2006

Mit 120 Gästen konnten wir im Pfarrsaal von St. Benedikt unser 20jähriges Jubiläum feiern. Indisches Essen, serviert von einer Konfirmandengruppe, ein kurzer Bildbericht über die Anfänge des FORUM sowie die verschiedenen Arbeitsfelder und - vor allem - die hinreißende Musik von Veronica Gonzalez (Chile) und Markus Büttner (Dtl.) kamen gut an!

Projektarbeit

Sie erinnern sich: wir haben geraume Zeit nach einer neuen Leitung für unseren Afrikakreis gesucht, der ja auch von der Evang. Kirche Stockdorf mit getragen wird. Frau Jutta Jecht, Stockdorf, hat nun die Leitung dieses Kreises übernommen. Wir danken ihr herzlich dafür! Erfreulicher Spendenzuwachs ist das Ergebnis ihres starken Engagements.

Dank der Spenden konnten wir unsere Projekte auch dieses Jahr gut „versorgen“. Ausführliche Berichte und herzlicher Dank überzeugen uns immer wieder wieviel Freude und Ermutigung unsere Unterstützung bringt. Die bewundernswerte, unermüdliche Arbeit von Sr. Fides in São Paulo haben wir zur Ehrung vorgeschlagen. Näheres wird im nächsten Rundbrief des Lateinamerikakreises (LAK) mitgeteilt.

Für unser **Schwerpunktprojekt 2007** „Indios in Misiones/Nordargentinien“ rufen wir zu Spenden auf. Hilfe ist dringend nötig! Weitere Informationen hierzu im Rundbrief des LAK.

Das Augenärzteprojekt „Finanzierung von Geräten für den Kampf gegen Blindheit“ im kath. Hospital Kabgayi in Gitarama/Ruanda läuft hervorragend. Der belgische Arzt Dr. De Smedt hat über die Christoffel-Blindenmission Dank und Grüße übermittelt. Wir geben den Dank an unsere Spender weiter!

Wie Sie aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung (Anlage 2, TOP 7.2) ersehen können wurde langfristig die Unterstützung des Hope-Projekts der Agnes Kunze Society e.V. in Dehra Dun/Indien beschlossen. Das FORUM EINE WELT übernimmt die Patenschaft für zwei begabte Kinder aus einem Slum, die damit Zugang zu regulärer Schulbildung erhalten. Zur deutschen Leiterin des Hope-Projekts, der angehenden Sonderschullehrerin Carolin Boos/Großkarolinenfeld, haben wir Kontakt. Die indische Leiterin, Mandju Singh, ist uns aus den Berichten von Agnes Kunze seit Jahren bekannt. (Die Münchner Sozialarbeiterin Agnes Kunze hat Webwerkstätten geschaffen - „KKM“ -, die auch unseren Eine Welt Laden beliefern. Sie ist 1998 in Dehra Dun verstorben.) Wir freuen uns darüber, dass dieses Schulprojekt für absolut chancenlose Kinder von dem selbstlosen Vorbild von Agnes Kunze inspiriert ist. Wir werden seine weitere Entwicklung beobachten und berichten.

Aus der Arbeit unserer Dachverbände:

Als Mitträger der Organisation erlassjahr.de-Entwicklung braucht Entschuldung haben wir durch Sammlung von Unterschriften auf einem großen roten Ballon die Forderung an den G8-Gipfel in Heiligendamm unterstützt, sogen. „illegitime Schulden“ zu streichen. Den Aufruf von Misereor an den G8-Gipfel haben wir mit einer Unterschriftsliste unterstützt. Wir hoffen sehr, dass die Zusagen der 8 Führer der Industrienationen mit dazu beitragen, dass die Millenniumsziele erreicht werden, insbes. die Verminderung der Armut. Auch hoffen wir auf gerechtere Welthandelsbedingungen.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern konnte inzwischen die Bayer. Landesregierung von der Arbeit der Nichtregierungsorganisationen und Hilfswerke überzeugen. Am 10. Mai hat eine erneute Präsentation des vielfältigen Engagements im Landtag stattgefunden. Für Bildungs- und Informationsveranstaltungen sind nun auch Staatsmittel zugesagt.

Dank und Bitten

Weitere Informationen über unsere Vereinsarbeit entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen. Abschließend nun die Bitte: Bleiben Sie uns treu, als Kunden und Spender, damit wir unsere Arbeit gut weiterführen können. Bitte setzen Sie sich auch in Ihrem Freundeskreis für den FAIREN HANDEL ein!

Für Ihre Unterstützung sagen wir „Vergelt's Gott!“ Den beiden Gautinger Kirchengemeinden sagen wir hier ganz HERZLICHEN DANK für die Unterstützung unserer Arbeit, sei es durch Kollekten, Ermutigung oder sonstige freundliche Unterstützung.

gez. *H. Münstermann*

(Vorsitzende)